

## Durchmesserlinie Appenzell–St.Gallen–Trogen

### Zahlen und Fakten

#### Geschichte

1903	Einweihung der elektrifizierten Trogener Bahn
1904	Verlängerung der Gaiserbahn bis Appenzell, zur St.Gallen–Gais–Appenzell Bahn
1931	Elektrifizierung Strecke St.Gallen–Gais–Appenzell (SGA)
1966–1988	Aufhebung der Zahnradabschnitte (ausser Ruckhalde) der SGA
1970	Kantone Appenzell Ausserrhoden (AR), Appenzelle Innerrhoden (AI) und St.Gallen (SG) entscheiden sich für die Bahn und gegen die Umstellung auf Bus
1997	Kantone AR, AI und SG erstellen Gutachten zur Zweckmässigkeit des Riethüsli-Tunnels und zur Frage einer langfristigen Ersetzbarkeit der Bahnlinie St.Gallen–Gais–Appenzell (SGA) durch einen Busbetrieb
2009	Bund nimmt Durchmesserlinie in das Agglomerationsprogramm St.Gallen/Arbon–Rorschach auf und stuft es als A-Projekt ein (höchste Priorität)
2010	National- und Ständerat stimmen der Übergangsförderung der Agglomerationsprogramme zu
12.09.2011	Unterzeichnung der Absichtserklärung über die Finanzierung der Durchmesserlinie durch die Kantone AR, AI und SG sowie die Appenzeller Bahnen AG

#### Streckeninformationen

1.00 m		Spurweite (Schmalspur- oder Meterspurbahn)
9.8 km		St.Gallen–Trogen
20.0 km		St.Gallen–Gais–Appenzell
940 m		Länge der letzten Zahnradstrecke in der Ruckhalde
7.6%		Maximales Gefälle auf der Linie St.Gallen–Trogen
10.0%		Maximales Gefälle auf der Zahnradstrecke Ruckhalde; ausserhalb Zahnradstrecke 6.9%, Gefälle nach Bau Ruckhalde-Tunnel max. 8%
669 m.ü.M.		Höhenlage Bahnhof St.Gallen
938 m.ü.M.		Vögelinsegg, höchstgelegene Haltestelle auf der Linie St.Gallen–Trogen
928 m.ü.M.		Sammelplatz, höchstgelegene Haltestelle auf der Linie SGA
600 Volt	=	Fahrleitungsspannung in der Stadt St.Gallen, auf dem Strassenbahnteil
1'000 Volt	=	Fahrleitungsspannung auf der Linie St.Gallen–Trogen
1'500 Volt	=	Fahrleitungsspannung auf der Linie SGA
17 Minuten		Stillstandszeit pro Zug am Bahnhof St.Gallen AB ohne Durchmesserlinie der Linie SGA, 5 Minuten bei der Linie St.Gallen–Trogen

**Fahrgäste 2010**

1'320'000	Linie St.Gallen–Trogen
1'620'000	Linie St.Gallen–Gais–Appenzell

**Kosten Durchmesserlinie****Infrastruktur** (Kostenstand 2008)

89.9 Mio. CHF	Gesamtkosten
40.67 Mio. CHF	Bundesanteil (Eisenbahngesetz und Infrastrukturfonds)
49.23 Mio. CHF	Anteil Kantone, aufgeteilt auf
	26.28 Mio. CHF Appenzell Ausserrhoden
	6.67 Mio. CHF Appenzell Innerrhoden
	16.28 Mio. CHF St.Gallen

**Rollmaterial** (Kostenstand 2011)

64 Mio. CHF	Beschaffung von 7 neuen 50 Meter Niederflurzügen und die Verlängerung von 3 Zügen der Linie St.Gallen–Trogen von 37 auf 50 m (Finanzierung durch Appenzeller Bahnen AG)
-------------	---

**Planung und Realisierung Durchmesserlinie**

1989	Betriebsstudie für die Linie St.Gallen–Gais–Appenzell, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme ETH Zürich
2006	Gutachten Markt und Betrieb Durchmesserlinie, Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme ETH Zürich
2007–2009	Projektierung Durchmesserlinie
November 2009	Öffentliche Planaufgabe der Durchmesserlinie
2011	Umprojektierung des Teilprojektes Güterbahnhof–Riethüsli der Durchmesserlinie (Teilprojekt Ruckhalde)
November 2011	Neue Planaufgabe Teilprojekt Ruckhalde Gleichzeitig Planaufgabe Umgestaltung Teufener Strasse durch Kanton und Stadt St.Gallen
2012/2013	Finanzierungsvorlagen in den Kantonen AR, AI und SG
Herbst 2014	Baubeginn am Ruckhalde-Tunnel
Ende 2016	Inbetriebnahme Durchmesserlinie mit neuem Rollmaterial